

plattform musikvermittlung österreich Newsletter Februar 2014

26.02.2014

## **Inhaltsverzeichnis**

1. pmö News

a. Save the date: pmö-Tagung 2015 in Salzburg

2. Musikvermittlung in Österreich

a. "W.er A.ußer Mozart?" der Komponierwerkstatt der Musikschule Tulln

b. Regionale Kunstvermittlung via Smartphone: "Projekt Ingeborg"

c. "Die große Landkarte" – Ein Improvisationsprojekt an österreichischen Schulen 2012/13 d. Partizipation für alle: Initiative ((superar))

e. Rückblick: Musikvermittlung im steirischen herbst 2013

3. <u>Veranstaltungen, Ausschreibungen, Preise</u>

a. Piccolo: "Übern Zaun - Eine musikalische Wanderung entlang der österreichischen Grenze" b. Bank Austria Kunstpreis an "my RSO"

c. Projektausschreibung 2015: "Vom Entdecken der Hände" d. Zum 20. Mal NÖ Landeswettbewerb "prima la musica"

4. Aus-, Fort- und Weiterbildung

a. <u>Universitätslehrgang "Musiktheatervermittlung"</u>

b. Universitätslehrgang "Vermittlung zeitgenössischer Musik" c. Universitätslehrgang "Jazz in Contemporary Music"

5. Potpourri

a. Internationale Gesellschaft für Neue Musik – Sektion Österreich

**b.** mdw-Wissenschaft: Smartphone statt CD

c. ORF musikprotokoll 2014 – nicht eingespart, aber empfindlich gekürzt

1. pmö News

a. Save the date: pmö-Tagung 2015 in Salzburg

"Musikvermittlung und Interdisziplinarität" (Arbeitstitel)

Wir möchten Ihnen gerne schon jetzt folgende Tagung der "plattform musikvermittlung österreich" in Kooperation mit der Universität Mozarteum Salzburg sowie weiteren Salzburger Institutionen avisieren und bitten Sie, diesen Termin vorzumerken:

Datum: 26.-28. Februar 2015 Ort: Universität Mozarteum Salzburg

Wir freuen uns auf regen Austausch vor und während dieser Tagung - Anregungen zur Planung sind willkommen!

Mail: musikvermitteln(at)musicaustria.at

2. Musikvermittlung in Österreich

a. "W.er A.ußer Mozart?" der Komponierwerkstatt der Musikschule Tulln

Wer an einer Musikschule unterrichtet, wird immer wieder mit Improvisationen und Kompositionsversuchen von Schülern konfrontiert. Ein Kind, das ein Instrument entdeckt, beginnt oft auch damit, sich persönlich ausdrücken zu wollen. Doch im Musikschulbereich gibt es kaum Angebote, die diese Art des kreativen Ausdrucks fördern würden. Unter der Leitung von Cordula Bösze und Cornelia Högl-Egretzberger fand die Komponierwerkstatt an der Musikschule Tulln im Schuljahr 2012/13 bereits zum siebten Mal statt. mehr dazu



b. Regionale Kunstvermittlung via Smartphone: "Projekt Ingeborg" Das "<u>Projekt Ingeborg"</u> teilte sich vergangene Woche gemeinsam mit "<u>my RSO"</u> des Radio-Symphonieorchesters Wien den mit € 70.000.- dotierten <u>Bank</u>

Austria Kunstpreis in der Kategorie "Kunstvermittlungsprojekte". Im Vorbeigehen einen auffälligen Aufkleber mit dem Handy scannen und danach Ausschnitte von eBooks oder Hörproben erhalten: Das ist die Idee des Projekts, das zur Entdeckung der regionalen Kunstszene (vorwiegend aus den Bereichen Musik und Literatur) einlädt. mehr dazu



c. "Die große Landkarte" – Ein Improvisationsprojekt an österreichischen Schulen 2012/13

"Improvisation erscheint in der bekanntesten Form im Bereich der Musik und des Theaters (Musik – Sprache – Bewegung). Improvisation ist uns aber in allen Bereichen des Lebens bekannt, nämlich dann, wenn wir uns auf eine neue Situation einlassen müssen", so der künstlerische Leiter Christoph Cech. In das Projekt "Die große Landkarte" waren schulartenübergreifend zwölf Standorte in ganz Österreich involviert. Sechs KünstlerInnen aus den Bereichen Musik, Sprache, Theater und Bewegung in Kooperation mit dem LehrerInnen-Team haben die SchülerInnen begleitet. <u>mehr dazu</u>

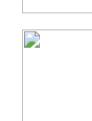


d. Partizipation für alle: Initiative ((superar)) Der Verein ((superar)) wurde 2010 vom Wiener Konzerthaus, den Wiener Sängerknaben und der Caritas der Erzdiözese Wien als zentraleuropäisches Musikprojekt in Anlehnung an "El Sistema" von Venezuela gegründet. Als gemeinnützige Initiative fördert ((superar)) das aktive Singen, Tanzen und Musizieren von Kindern und Jugendlichen. Am 7. März 2014 steht das "Große Festkonzert" mit dem Kindergartenchor, Kinderchor und Jugendchor von ((superar)) gemeinsam mit den Wiener Sängerknaben und zahlreichen ChorleiterInnen und MusikerInnen im Wiener Konzerthaus am Programm.



e. Rückblick: Musikvermittlung im steirischen herbst 2013

Letztlich geht es in der Kunst darum, die Neugier zu wecken, Neues zu erfahren, zu erleben, mit eingefahrenen Gewohnheiten zu brechen und mit Lust die eigene Zeitgenossenschaft zu erfahren. Aus diesem Grund wurde beim steirischen herbst 2013 zum Beispiel der Kontakt zu Jugendzentren, der im letzten Jahr erstmals geknüpft wurde, intensiviert. Neu hingegen war die Kontaktaufnahme zu Vereinen und Tagesstätten für SeniorInnen. Das nächste Festival findet von 26. September bis 19. Oktober 2014 statt. mehr dazu



3. Veranstaltungen, Ausschreibungen, Preise

a. <u>Piccolo: "Übern Zaun - Eine musikalische Wanderung entlang der österreichischen Grenze"</u>

Was hat der italienische Mozzarella mit der Tarantella zu tun? Und das Kärntnerlied mit einem slowenischen See? Mit einem Blick "Übern Zaun" schlagen die Salzburger MusikerInnen von Radau & Co am 8. März in der Stiftung Mozarteum augenzwinkernd volksmusikalische Brücken zwischen Österreich und seinen Nachbarländern. Über 20 Instrumente sind im Einsatz, das ungarische Cymbal genauso wie slowakische Hirtenflöten, ein ungarischer Csardas wird getanzt, ein Wienerlied wird gesungen. Sogar echte SchuhplattlerInnen (fünf bis sieben Jahre alt) sind dabei.



mehr dazu b. Bank Austria Kunstpreis an "my RSO"

Das RSO Wien wurde vergangene Woche mit dem Bank Austria Kunstpreis in der Kategorie "Kunstvermittlung" für sein Musikvermittlungsprojekt "My RSO – Greatest Hits for Contemporary Orchestra" (€ 35.000.-) honoriert. Renommierte Werke werden in dieser 24-teiligen CD-Edition vom bewährten Ö1 Radioteam Elke Tschaikner und Christian Scheib moderiert - vielfältige Klangreisen tun auf. Der Sonderpreis des BA Kunstpreises geht an das <u>paraflows Festival</u> (€ 62.000.-) sowie die <u>ORF-III-Kulturredaktion</u> (€ 8.000.-).



<u>mehr dazu</u> c. Projektausschreibung 2015: "Vom Entdecken der Hände"

musik aktuell – neue musik in nö in nö ist eine Förderschiene des Landes Niederösterreich, um Musik unserer Zeit besser regional zu platzieren. Die Projektausschreibung "Vom Entdecken der Hände" (siehe Anhang) wird vom Verein Musikfabrik NÖ in Zusammenarbeit mit der Musikwissenschafterin, Musikjournalistin und Artist in residence 2015 Irene Suchy durchgeführt (Kooperationspartner: Donau-Universität Krems). Ausgangspunkt der Ausschreibung ist die "Geste, jene Körperbewegung, die Musik erklingen lässt. Denn wir wissen, dass unsere Körper sprechen." <u>mehr dazu</u>



d. Zum 20. Mal NÖ Landeswettbewerb "prima la musica" "prima la musica" stellt mit 1.100 MusikerInnen die meisten TeilnehmerInnen aller österreichischen Bundesländer. Austragungsort des Jugendmusikwettbewerbs, der sich an

Kinder und Jugendliche richtet, die Freude am Musizieren haben und etwas Besonderes in der Musik leisten wollen, ist heuer zum dritten Mal das Festspielhaus St. Pölten. Neben dem musikalischen Wettstreit vor dem Hintergrund, möglichst viele musikalische Talente zu finden und zu fördern, ist dabei auch die Vernetzung der jungen MusikerInnen, ihrer LehrerInnen und Eltern ein positiver Effekt. mehr dazu



4. Aus-, Fort- und Weiterbildung

a. Universitätslehrgang "Musiktheatervermittlung"

Ab dem Sommersemester 2014 wird an der <u>Universität Mozarteum Salzburg</u> der viersemestrige, berufsbegleitende Universitätslehrgang "Musiktheatervermittlung" Ziel ist es, die Studierenden zur pädagogisch und künstlerisch kompetenten Vermittlung von Oper, Operette und Musical in unterschiedlichen Kultur-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen an verschiedene Zielgruppen zu befähigen. Die Lehrveranstaltungen werden an der Universität Mozarteum Salzburg, an der Staatsoper Berlin und an der Komischen Oper Berlin abgehalten. Anmeldeschluss: 28. Februar 2014. <u>mehr dazu</u>



b. <u>Universitätslehrgang "Vermittlung zeitgenössischer Musik"</u>

Der Universitätslehrgang "Vermittlung zeitgenössischer Musik" der <u>Donauuniversität Krems</u> richtet sich an alle, die in ihren Berufen musizierend, lehrend oder schreibend mit Musik zu tun haben und nach profunder Kenntnis des kompositorischen Geschehens ab 1945 suchen. Parallel zur Beschäftigung mit den breit gestreuten musikalischen Strömungen der letzten 70 Jahre wird in dem Studiengang in Kooperation mit Festivals zeitgenössischer Musik auch die Aufbereitung und Vermittlung aktueller Kompositionen praxisnah erarbeitet und sogleich durchgeführt. Beginn: August 2014. mehr dazu



b. Universitätslehrgang "Jazz in Contemporary Music"

Der zweisemestrige Universitätslehrgang "Jazz in Contemporary Music" an der Donauuniversität Krems (Zentrum für zeitgenössische Musik) und im Schloss Zeillern richtet sich an motivierte Studierende, die eine Qualifizierung auf dem Gebiet der Jazzmusik anstreben. Ziel ist es, eine praxisnahe, fachlich und künstlerisch qualifizierte, kompakte Weiterbildung zu erlangen, die dazu befähigt, sowohl im privaten als auch im beruflichen Umfeld auf dem Gebiet der Jazzmusik tätig zu sein. Beginn: Juli 2014.



5. Potpourri

a. Internationale Gesellschaft für Neue Musik – Sektion Österreich Aus einer Wiener Subkultur heraus entstand die ISCM, die International Society for Contemporary Music. Mit ihren zahlreichen Ländersektionen in alle Kontinenten ist sie

heute die bedeutendste musikkulturelle Gesellschaft der Welt. Die <u>IGNM/Österreich</u> will die neueste komponierte und improvisierte ernste Musik mit österreichischen Wurzeln fördern, unter der Berücksichtigung ihrer individuellen und gesellschaftlichen Funktion, ihrer Weiterentwicklung sowie verschiedener Vermittlungsansätze im Theoretischen wie im Praktischen. mehr dazu



b. mdw-Wissenschaft: Smartphone statt CD Die hauseigene wissenschaftliche Schriftenreihe "extempore" des Instituts für Musiksoziologie der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien - präsentiert herausragende Abschlussarbeiten ihrer Studierenden. In der 13. Ausgabe widmete sich Christina Wippel dem Thema "Wie Jugendliche das Smartphone nutzen". In der Auswertung der Daten stößt die Forscherin auf unerwartete Ergebnisse... mehr dazu



c. ORF musikprotokoll 2014 – nicht eingespart, aber empfindlich gekürzt

Mehr als 4000 Unterschriften, beinahe 800 Statements zur "Petition gegen das Sparen am falschen Platz", zeigen eindrucksvoll, wie wichtig das ORF musikprotokoll für die österreichische und internationale Kultur- und Musikszene ist. Die Initiatoren der Petition bedanken sich für die Unterstützung, die auch weiterhin gebraucht wird. Gerade dieses große Engagement hat entscheidend dazu beigetragen, dass der ORF die vergangenen Sommer angedrohte Abschaffung des Festivals zunächst nicht in die Tat umgesetzt hat. Nun wurde jedoch bekannt, dass dieser das Budget für das musikprotokoll im Jahr 2014 um beinahe 50 % reduzieren wird. Veronica Kaup-Hasler, Intendantin des steirischen herbst wendet sich anlässlich dieser Kürzung in einem offenen Brief an Dr. Wrabetz, Generaldirektor des ORF.



Links: Petition, Offener Brief

**Impressum** 

Verein plattform musikvermittlung österreich Redaktion: Barbara Elisa Semmler

email: musikvermitteln(at)musicaustria.at

Medieninhaber: mica - music austria

stiftgasse 29, a - 1070 wien tel +43 1 52104.0

www.musicaustria.at